

## **Steingärten**

### **Gehölze und Stauden für steinreiche Gärten**

Der Begriff Steingarten ist weit gefasst und löst unterschiedliche Vorstellungen aus. So kann eine mit Felsen gesicherte Böschung ebenso dazu gezählt werden wie ein Heidegarten mit zahlreichen Findlingen. Meist ahmt der Steingarten jedoch eine alpine Landschaft nach. Er ist ein idealisiertes Stück Natur, das sich an Gebirgsszenarien mit ihren zerklüfteten, von Wind und Wetter gezeichneten Landschaften angelehnt.

Einen scharfen Kontrast bilden dabei weiche Pflanzenformen zu schroffem Stein. Damit diese Spannungsbögen wirkungsvoll zur Geltung kommen können, sollten Sie Findlinge einerseits und Polsterstauden und Zwerggehölze andererseits nicht zu sehr vermischen, sondern so miteinander verbinden, dass die Pflanzenpolster wie große Steine wirken. Wählen Sie wenige, dafür möglichst große Findlinge aus, die sie etwas in den Boden einlassen und nicht nur einfach "hinlegen". Pflanzen Sie die Polsterstauden in Tuffs mit mindestens 5 bis 7 Pflanzen pro Art und Sorte. Dann entstehen Gartenbilder, die Ruhe ausstrahlen und entspannend wirken.

Was im alpenlosen England als Hobby einiger weniger begann, hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer kontinentalen Gartenbewegung ausgeweitet. Kleinste Bereiche wie Trockenmauern, Treppenaufgänge oder winzige Vorgärten werden zu pflanzenreichen Kleinoden umgewandelt. Ein Tipp: Je kleiner die Miniatur-Alpenlandschaft ausfällt, desto näher sollte sie an Terrasse und Fenster herangerückt sein und in ihrem Blickfeld liegen. Trockenmauern und Miniaturgärten in Steintrögen können auch als gestalterische Mittel in größeren Steingärten eingesetzt werden. Dazu passen Hohlwegtreppen und Steingartenrabatten. Hohlwege und abgesenkte Flächen wirken im Steingarten immer anziehend. Legen Sie in Ihrem Steingarten immer einen Hauptweg an, von dem kleinere Nebenwege abgehen, damit Sie alle Punkte bequem erreichen können.

Die Bodenverhältnisse in steinreichen Gartenteilen sind üblicherweise „mager“ und meist, aber nicht zwangsläufig, trocken. Steingärten zeichnen sich durch eine gute Drainage aus. Für sonnige Lagen mit südlicher Ausrichtung kommen viele anspruchsarme, meist wuchszahme und langsam wachsende Sonnenanbeter aus dem Gehölzbereich in die engere Auswahl. Insbesondere Nadelsträucher in Zwerg-Sorten erfüllen diese Voraussetzungen und bilden einen unendlichen Fundus für alle Steingartenfreunde.

Aber auch in Regenregionen sind Steingärten mit der entsprechenden Pflanzenauswahl kein Problem. Ein Tipp: Wenn Sie in sehr niederschlagsreichen

Gegenden mit dauerfeuchten Böden zu Hause sind, stehen Ihnen nicht nur kleinlaubige Rhododendron-Arten für das eigene Steinparadies zur Verfügung. Sie können mit trockenheitsliebenden Pflanzen in Gefäße ausweichen. Schon ein mittelgroßer Trog kann einen artenreichen Steingarten mit vielen Pflanzenkostbarkeiten beherbergen. Im Trog können Sie ein solches Steingärtchen - leichter als im Garten ausgepflanzt – gut austrocknen lassen. Im Schatten ist auch eine kleine "Farnschlucht" möglich.

Wasser spielt im Steingarten nur eine untergeordnete Rolle. Wenn es eingesetzt wird, dann sparsam. Eine kleine Quelle mit einem Rinnsal ist durchaus attraktiv. In den Steingarten passen natürlich auch viele Stauden. Frühlingsblühende Blaukissen, Edelweiß, Enziane, Fettkraut und Hauswurz, Hungerblümchen, Steinbrech und Katzenpfötchen, aber auch Carex-Gräser und Zwiebelgewächse gehören unbedingt dazu.

Die vorgeschlagenen Gehölze haben sich in Steinanlagen bewährt. Sie passen von ihrer Laubstruktur und Blütenform her zu Felsen, Trögen und Trockenmauern. Zum Beispiel sind zu flache Halbkugeln geschnittene Buchsbäume und Japanische Azaleen tolle "Findling-Imitate".

Die meisten Pflanzen gelten als bodentolerant und kommen mit vielen Erdmischungen zurecht. Einige wenige, etwa aus der Gruppe der Rhododendron oder der Oktober-Enzian (*Gentiana sino-ornata*), behalten natürlich auch in Steingärten ihre Kalkempfindlichkeit. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen mit Ihren Schützlingen ein, sondern entsprechen Sie ihren Ansprüchen widerspruchslos durch die Auswahl geeigneter Erden.

### Laubsträucher

Deutscher Name	Botanischer Name	Blüte	Wuchshöhe
Fächer-Ahorn	<i>Acer palmatum</i> -Sorten		200 bis 300 cm
Kleine Blut-Berberitze	<i>Berberis thunbergii</i> 'Atropurpurea Nana'	primelgelb, Mai	40 bis 60 cm
Hänge-Buddleie	<i>Buddleia alternifolia</i>	lila, Juni, Duft	200 bis 300 cm
Bartblume	<i>Caryopteris</i> -Sorten	blau, August bis Oktober	60 bis 100 cm
Rosenginster	<i>Chamaecytisus purpureus</i>	rosarot, Juni bis Juli	40 bis 60 cm

<b>Deutscher Name</b>	<b>Botanischer Name</b>	<b>Blüte</b>	<b>Wuchsform</b>
Niedrige Glockenhasel	<i>Corylopsis pauciflora</i>	gelb, März bis April, Primel-Duft	60 bis 100 cm
Fächer- mispel	<i>Cotoneaster horizontalis</i>		60 bis 100 cm
Kissen-Ginster	<i>Cytisus decumbens</i>	goldgelb, Mai bis Juni	10 bis 20 cm
Roter Märzen-Seidelbast	<i>Daphne mezereum</i> 'Rubra Select'	rosarot, März bis April, Duft	60 bis 100 cm
Niedriger Korkflügelstrauch	<i>Euonymus alatus</i> 'Compactus'	grünlichgelb, Mai bis Juni	60 bis 100 cm
Stein-Ginster	<i>Genista lydia</i>	gelb, Mai bis Juni	20 bis 40 cm
Blauraute	<i>Perovskia abrotanoides</i>	blau, Juli bis Oktober, Duft	60 bis 100 cm
Fingerstrauch	<i>Potentilla fruticosa</i> - Sorten	je nach Sorte gelb, weiß, rosa, rot, Mai bis November	40 bis 60 cm
Kissen-Spiere	<i>Spiraea japonica</i> -Sorten	je nach Sorte weiß, rosa, rot, Juni bis August	80 cm, je nach Sorte

### **Immergrüne Laubgehölze**

<b>Deutscher Name</b>	<b>Botanischer Name</b>	<b>Blüte</b>	<b>Wuchshöhe</b>
Dotter-Berberitze	<i>Berberis 'Stenophylla'</i>	gelborange, Mai bis Juni	100 bis 150 cm
Grüne Polster- Berberitze	<i>Berberis buxifolia</i> 'Nana'	orangegelb, April bis Mai	40 bis 60 cm
Immergrüne Kissen-Berberitze	<i>Berberis candidula</i>	gelb, Mai	60 bis 100 cm
Fruchtende Kriechmispel	<i>Cotoneaster dammeri</i> 'Coral Beauty'	weiß, Mai bis Juni	20 bis 40 cm
Kriechspindel	<i>Euonymus fortunei</i> - Sorten		60 cm, je nach Sorte

<b>Deutscher Name</b>	<b>Botanischer Name</b>	<b>Blüte</b>	<b>Wuchshöhe</b>
Reichblütiger Lavendel	<i>Lavandula angustifolia</i> 'Hidcote'	blauviolett, Juli bis September, Duft	40 bis 60 cm
Niedrige Mahonie	<i>Mahonia aquifolium</i> 'Apollo'	gelb, April bis Mai	40 bis 60 cm
Kleinblättriges Fadengrün	<i>Vinca minor</i>	blau, April bis Mai	bis 10 cm

### **Rhododendron**

<b>Deutscher Name</b>	<b>Botanischer Name</b>	<b>Blüte</b>	<b>Wuchshöhe</b>
Rhododendron in kleinlaubigen Arten und Sorten	<i>Rhododendron</i> -Sorten	je nach Sorte rosa, rot, weiß, gelb, orange, blau, Mai bis Juni	20 bis 150 cm

### **Klettergehölze als Bodendecker**

<b>Deutscher Name</b>	<b>Botanischer Name</b>	<b>Blüte</b>	<b>Wuchshöhe</b>
Alpen-Waldrebe	<i>Clematis alpina</i> 'Frances Ravis'	blau, Mai bis Juni (September)	200 bis 300 cm
Gold-Waldrebe	<i>Clematis tibetana</i> subsp. <i>tangutica</i>	gelb, Juni bis Oktober	200 bis 300 cm

### **Nadelsträucher**

Nadelsträucher in zahlreichen Arten und Sorten	<i>Abies</i> bis <i>Tsuga</i>		10 bis 200 cm
--	-------------------------------	--	---------------

### **Nadelbäume**

Veredelte Korea-Tanne	<i>Abies koreana</i> (Veredlung)		500 cm, variabel
Echte Blau-Tanne	<i>Abies procera</i> 'Glauca'		500 bis 700 cm